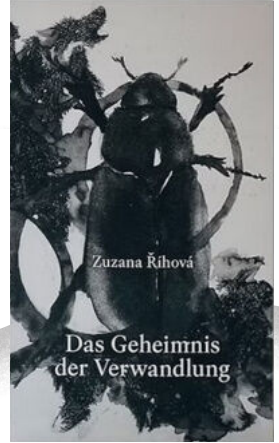


Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

Zuzana Říhová

@ Leipzig 2026



Das Geheimnis der Verwandlung

(deutsche Übersetzung von Kathrin Janka, Wortpalast, 2024)

16. märz
um 19:30 uhr

Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Lesung mit Zuzana Říhová
Moderation: Tino Dallmann
Deutsche Stimme: Steffi Böttger

Das Geheimnis der Verwandlung

„Sich hinsetzen und schreiben. So einfach ist das. Und diese Einfachheit quält ihn Tag und Nacht.“

Bei den Kafkas herrscht fröhliche Stimmung. Die Mutter freut sich, dass ihr Sohn im Sanatorium an Gewicht zugelegt hat, der Vater liest mit Genuss dessen Inspektionsberichte aus der familieneigenen Asbestfabrik. Franz erfüllt derweil vorbildlich die Erwartungen seiner Eltern, doch seine Gedanken kreisen einzig um sein eigenes Schreiben. Und doch würde er lieber nicht daran denken, da er spürt, dass er darin noch mehr versagt als in seiner Rolle als Sohn. Die dringend benötigte Ablenkung bringen Besuche in Bordellen mit Max. Dieser möchte nun auch seine Cousine aus Berlin einladen, eine gewisse Felice. Eine erfrischend andere Perspektive auf Kafkas „Verwandlung“.

Zuzana Říhová

ist Literaturwissenschaftlerin, preisgekrönte Autorin und Professorin an der PSCC Prag. Ihre Kafka-Novelle „Das Geheimnis der Verwandlung“ wurde dieses Jahr vom WORTPALAST in deutscher Sprache veröffentlicht. Zuzana Říhová studierte Bohemistik und Komparatistik an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität. Seit 2007 ist sie am Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik tätig und hält Vorlesungen an mehreren Hochschulen. Von 2014 bis 2017 leitete sie den Lehrstuhl für Bohemistik in Oxford. Sie widmet sich seit langem der Erforschung der Avantgarde und des Modernismus und ist unter anderem Autorin der Monografie Vprostředk (Academia, 2016) sowie Herausgeberin der Anthologie From Laughter to Forgetting (Karolinum, 2024).

Kathrin Janka

geboren 1969 in Freiburg/Breisgau, studierte Slawistik (russische und tschechische Literatur), Osteuropäische Geschichte, Germanistik und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Freien Universität Berlin, der Karlsuniversität Prag und der Universität Potsdam (bei Herta Schmid). Sie übersetzt Literatur (Prosa, Drama, Poesie), Wissenschaftliches, Filme (inklusive Untertitel) und Erinnerungstexte von Zeitzeugen (vorwiegend) aus dem Tschechischen.

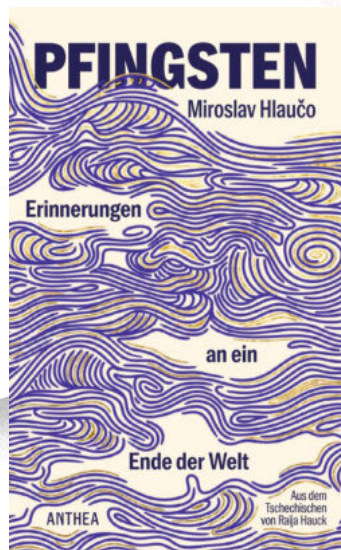


© Miroslav Urban

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

Miroslav Hlaučo

@ Leipzig 2026



Pfingsten. Erinnerungen an ein Ende der Welt

(deutsche Übersetzung von Raija Hauck, Anthea Verlag, 2026)

19. märz
um 12:00 uhr

Leipziger Buchmesse
Café Europa
Halle: 4, Stand: E401
Lesung mit Miroslav Hlaučo
Moderation und deutsche Stimme: Mirko Schwanitz

20. märz
um 12:00 uhr

Leipziger Buchmesse
Tschechischer Nationalstand
Halle: 4, Stand: E301
Lesung mit Miroslav Hlaučo
Moderation und deutsche Stimme: Mirko Schwanitz

Pfingsten. Erinnerungen an ein Ende der Welt

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist St. Georg ein Ort, an dem Wunder Alltag sind: Man spricht mit Heiligen, geht über Wasser, pfeift Steine entzwei. Doch die neue Zeit rückt näher. Als der totgeglaubte Odysseus nach fünfzehn Jahren zurückkehrt, geraten Ordnung, Glaube und Erinnerung ins Wanken – die stumme Julia scheint sowohl an ihm als auch an seinem Bruder interessiert.

„Pfingsten. Erinnerungen an ein Ende der Welt“ ist ein Roman, der mit Motiven des magischen Realismus spielt. Hlaučo erzählt vielstimmig von einer Welt an der Schwelle zur Moderne, von Sprache, Verwandlung und dem Moment, in dem aus einem Ende ein Anfang wird. In St. Georg treffen das Mystische und das Mechanische aufeinander, die alten Wunder funktionieren noch – doch niemand weiß, wie lange. Mit Lust am Detail und feinem, bisweilen trockenem Humor verfolgt Miroslav Hlaučo, was geschieht, als Franz Rechnitz, ein junger K.u.K.-Notar, in den Ort kommt und St. Georg „ordnungsgemäß“ ins neue Jahrhundert führen will.

Pfingsten wurde 2025 mit dem wichtigsten tschechischen Literaturpreis Magnesia Litera gleich zweimal ausgezeichnet – als „Buch des Jahres“ und als „Debüt des Jahres“.

Miroslav Hlaučo

Miroslav Hlaučo studierte zunächst klinische Pharmazie in Bratislava, anschließend Regie an der DAMU sowie Filmwissenschaft an der Philosophischen Fakultät in Prag. Nach einer kurzen Phase künstlerischer Tätigkeit arbeitet er seit vielen Jahren im Bereich der medizinischen Forschung, insbesondere in der Entwicklung von Zellbiotechnologien. Sein Debütroman Letnice (Pfingsten) wurde mit dem Magnesia-Litera-

Preis sowohl für das beste Debüt als auch als Buch des Jahres ausgezeichnet.

Raija Hauck

Slawistin mit ausgeprägter Vorliebe fürs Tschechische. Zahlreiche Übersetzungen. Lebt in Saarbrücken.



© Paseka Publishing House

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

Markéta Pilátová

@ Leipzig 2026



Die Maronenmatrone

(deutsche Übersetzung von Mirko Kraetsch, Drava, 2025)

19. märz
um 15:30 uhr

Leipziger Buchmesse
Lesebude, Halle: 3, Stand: A203
Lesung mit Markéta Pilátová

Die Maronenmatrone

Kinder können zu allen Zeiten und an jedem Ort den unterschiedlichsten Gefahren ausgesetzt sein. Doch es gibt Wesen, die ihnen auf eine Weise helfen können, dass die Kinder schließlich auch alleine zurechtkommen. Eines dieser rätselhaften Wesen ist die Maronenmatrone. Halb Frau, halb Pilz, taucht sie immer dort auf, wo Kinder in Schwierigkeiten sind. In diesem Buch, das am Ende des Zweiten Weltkriegs im nordmährischen Altvatergebirge (Jeseniky) spielt, geht es um zwei deutsche Mädchen, von denen eines zudem jüdisch ist, sowie einen tschechischen Jungen und einen blutjungen russischen Soldaten. Dank der Maronenmatrone erfahren die Kinder, wie es unten im Reich der Pilzgeflechte aussieht, und sie lernen, Gutes von Giftigem zu unterscheiden. Vor allem aber stellen sie fest: Die sicherste Methode, um sich erfolgreich gegen das Böse zu wehren, ist zusammenzuhalten.

Markéta Pilátová

ist Schriftstellerin, Übersetzerin und Journalistin. Sie studierte Romanistik und Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc, wo sie sechs Jahre lang als Assistenzprofessorin arbeitete. Zwei Jahre lang arbeitete sie als Dozentin für tschechische Sprache am Institut für Slawistik in Granada, Spanien. Anschließend ging sie zwölf Jahre lang nach Argentinien und Brasilien, wo sie die Nachkommen tschechischer Auswanderer unterrichtete. In Lateinamerika begann sie, Romane und Bücher für Kinder zu schreiben, wobei sie sich stark von der lokalen Umgebung und den Geschichten tschechischer Exilanten inspirieren ließ.

Mirko Kraetsch

studierte Bohemistik und Kulturwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität und der Prager Karlsuniversität. Er übersetzt Literatur aller Genres aus dem Tschechischen und Slowakischen, moderiert Lesungen und leitet Workshops. Dazu engagiert er sich ehrenamtlich in mehreren Berufsverbänden (VdÚ, IGÜÜ, DoSlov) und im Verein Weltlesebühne.



© David Konečný

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehregast 2026

Petra Dvořáková

@ Leipzig 2026



Die Krähen

(deutsche Übersetzung von Hana Hadas, Anthea Verlag, 2025)

20. märz
um 19:30 uhr

Mädler Art Forum
Grimmaische Strasse 2-4
Eingang B, 1. Etage, 04109 Leipzig
Lesung mit Petra Dvořáková
Moderation: Christina Frankenberg
Deutsche Stimme: Steffi Böttger

21. märz
um 11:00 uhr

Leipziger Buchmesse
Tschechischer Nationalstand
Halle: 4, Stand: E301
Lesung mit Petra Dvořáková
Moderation: Christina Frankenberg

Die Krähen

Petra Dvořáková erzählt in *Die Krähen* die Geschichte eines Mädchens, das in einer Familie aufwächst, in der Gewalt und Angst zum Alltag gehören. Aus der Sicht des Kindes und der Mutter entsteht ein vielschichtiges Bild davon, wie Beziehungen Halt versprechen und zugleich zerstören können. Mit feinem Gespür für Zwischentöne und psychologische Tiefe entfaltet der Roman ein bedrückendes, zugleich berührendes Panorama eines Lebens im vermeintlich sicheren Raum der Familie. Eine eindrucksvolle Stimme der tschechischen Gegenwartsliteratur, übersetzt von Hana Hadas.

„Die Krähen ist ein schmales Buch – und an manchen Stellen so scharf wie ein Rasiermesser. Gewalt gegen Kinder ist ein Teil unserer Welt, vor dem wir nicht die Augen verschließen dürfen. Petra Dvořáková greift ein hochaktuelles Thema auf, über das wir sprechen sollten.“ Lucie Trávníčková, *Deník N* (tschechische Tageszeitung)

Petra Dvořáková

ist eine tschechische Schriftstellerin und Drehbuchautorin mit Schwerpunkt auf Romanliteratur. Ihr Debüt *Verwandelte Träume* (*Proměněné sny*) wurde 2007 mit dem renommierten Magnesia-Litera-Preis ausgezeichnet und behandelt Fragen von Religion und Glaube. Auch persönliche Erfahrungen prägen ihr Werk, etwa in *Ich bin Hunger* (*Já jsem Hlad*, 2009) über ihren Kampf mit Anorexie. *Die Krähen* (*Vrány*, 2020) wurde in Polen zum Bestseller und ist ihr erstes Buch, das auf Deutsch erscheint.

Hana Hadas

studierte Slawistik und Kunstgeschichte in München und ist seit 2001 als freiberufliche Übersetzerin und Dolmetscherin tätig. Unter anderem war sie Dozentin für Tschechisch an der LMU München und leitete auch Kurse zum literarischen Übersetzen. Zu ihren letzten Arbeiten gehören *Inseln* von Dora Kaprálová (2021), *Anežka* von Viktorie Hanišová (2019) und *Europa ein Thonet-Stuhl*, *Amerika ein rechter Winkel* von Sylva Fischerová (2018) sowie das Drehbuch zu *AGNES* (2020) in Regie von Dagmar Knöpfel.

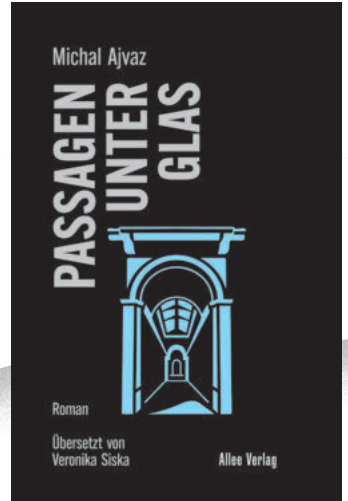


© Věra Marčíková

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehregast 2026

Michal Ajvaz

@ Leipzig 2026



Passagen unter Glas

(deutsche Übersetzung von Veronika Siska, Allee Verlag, 2026)

20. märz
um 20:45 uhr

Mädler Art Forum
Grimmaische Strasse 2-4
Eingang B, 1. Etage, 04109 Leipzig
Lesung mit Michal Ajvaz
Moderation: Maximilian Mengerlinghaus
Deutsche Stimme: Steffi Böttger

21. märz
um 14:00 uhr

Leipziger Buchmesse
Tschechischer Nationalstand
Halle: 4, Stand: E301
Lesung mit Michal Ajvaz und Lukáš Cabala
Moderation und deutsche Stimme: Stefanie Bose

Passagen unter Glas

Der Erzähler wird Zeuge einer seltsamen Begegnung: Zwei Männer laufen in einer Leipziger Passage aufeinander zu und tauschen identisch aussehende Taschen aus. Als er sie später in einem Café sitzen sieht, gesellt er sich – neugierig geworden – hinzu. Was als zufällige Begegnung beginnt, ist die Geburtsstunde eines mitteleuropäischen Reigens aus Formen, Gerüchen und Farben – primordial, überbordend, zugleich gebannt wie unter dem Brennglas. Dem Teufel der Fabulation und dem Gott des Zufalls folgend entfaltet der Roman eine komplexe Schachtelung sukzessiv ineinandergreifender Geschichten von beeindruckendem Raffinement. Während ein nährendes Nichts im Zentrum der kunstvoll verwobenen, vieldimensionalen Erzählung ganze Galaxien ausspeit, variiert, wieder verschluckt, braucht niemandem bange zu werden: Das alles ergibt Sinn.

Ein Buch, das verändert zurücklässt.

Michal Ajvaz

zählt zu den bedeutendsten tschechischen Gegenwartsautoren. In seinen Romanen und Essays verbindet er philosophische Reflexion mit einer phantastischen Bildwelt, die an Jorge Luis Borges, Gustav Meyrink oder Alfred Kubin erinnert und doch unverwechselbar seine eigene Handschrift trägt. Seit 1994 ist er freischaffender Autor, 1996–1999 war er als Redakteur der *Literární noviny* (Literaturzeitung) tätig. Seit 2003 ist er im Zentrum für theoretische Studien an der Akademie der Wissenschaften in Prag angestellt. Seine Gedichte, Erzählungen, Romane, Essays und theoretischen Studien wurden bislang in 24 Sprachen übersetzt. Auf Deutsch erscheint sein umfangreiches Prosawerk im Allee Verlag. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Literaturpreise, darunter 2020 den Tschechischen Staatspreis für Literatur.

Veronika Siska

wuchs in München zweisprachig auf. Nach dem Abitur studierte sie ein Jahr lang französische Sprache und Kultur in Paris, anschließend Germanistik und Slavistik (mit Schwerpunkt auf tschechischer Literatur) in München und Prag. Viele Jahre lang arbeitete sie in der Redaktion des Biografischen Lexikons zur Geschichte der tschechischen Länder. Ihre Übersetzungen erscheinen regelmäßig in den Literaturzeitschriften LICHTUNGEN, Ostragehege und Sudetenland. Veronika Siska lebt und arbeitet in München.

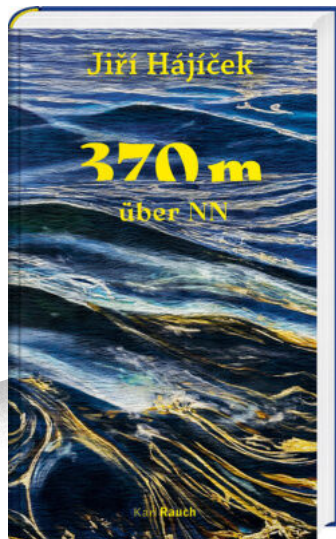


© David Konečný

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

Jiří Hájíček

@ Leipzig 2026



370m über NN

(deutsche Übersetzung von Kristina Kallert, Karl Rauch Verlag, 2025)

21. märz
um 11:30 uhr

Leipziger Buchmesse
Café Europa
Halle: 4, Stand: E401
Lesung mit Jiří Hájíček
Moderation: Maximilian Mengerlinghaus

370m über NN

Von der Schönheit einer Welt, die im Begriff ist, unterzugehen.

Hana kehrt nach 15 Jahren zu den Resten ihrer Heimat zurück. Das Dorf, in dem sich aufgewachsen ist, musste dem Wasser weichen. An seiner Stelle wurde ein See aufgestaut, der das Kernkraftwerk Temelin mit Kühlwasser versorgt. Hanna will jedoch nicht die Ruinen ihrer Jugend besichtigen, sondern einem Ereignis auf den Grund gehen, das ihre Familie damals entzweit hat. Können die blinden Flecken der Familiengeschichte ausgeleuchtet werden?

„Der Roman schafft einfach das, was Literatur im Idealfall machen sollte: Es ist das Fenster in eine extrem unbekannte Welt.“ Olga Hochweis, Deutschlandfunk

„Ein Roman, der seine Figuren klug interagieren lässt und dessen Anlage (...) diese Geschichte ebenso sinnvoll wie spannungsfördernd strukturiert.“ Tilmann Spreckelsen, FAZ

Jiří Hájček

1967 in Budweis (České Budějovice) geboren, gehört zu den herausragenden tschechischen Autoren unserer Zeit. Mit seinen Romanen, die alle in der südböhmischen Landschaft angesiedelt sind, hat er bereits zweimal den Magnesia Litera erhalten, Tschechiens höchsten Literaturpreis. Die Leser der Tageszeitung Lidové noviny wählten den Roman Der Regenstab (Original: Dešťová hůl) zum Buch des Jahres 2016.

Kristina Kallert

studierte Germanistik und Ostslavistik in Regensburg und St. Petersburg, später Bohemistik an der Masaryk-Universität in Brno. Als Auszeichnungen erhielt sie u. a. den Leipziger Föhre-Preis für Literaturübersetzung und den den Paul-Celan-Fellowship.



© CzechLit

www.czechia2026.com

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

QUEER CENTRAL EUROPE:

Körper, Worte, Saunen

@ Leipzig 2026

21. märz
ab 18:45 uhr

Schaubühne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig
Lesung mit Marek Torčík, Marita Kelbl, Iryna Zahladko, Antonín Zhořec, Vratislav Maňák
Moderation: Libuše Černá, Daniel Schmidt, Martin Krafl
Deutsche Stimme: Laura Richter, Stephan Wolf-Schönburg

QUEER CENTRAL EUROPE: Körper, Worte, Saunen

Ein literarischer Reiseführer durch unbekanntes Terrain. In der Schaubühne Lindenfels nehmen wir Sie mit auf eine Reise, die in Přerov in Mähren mit Marek Torčík beginnt. Sie setzt sich mit der intimen Selbstfindung von Marita Kelbl unter Begleitung der tschechisch-ukrainischen Poesie von Iryna Zahladko und den poetischen Texten von Antonín Zořec fort und endet in Schwulensauen mit Vratislav Maňák. Ein Abend voller Mut, Sehnsucht und Worte, die keine Angst vor Nacktheit haben.

Im Rahmen des Festivals „Leipzig liest 26“.

Eintritt: 12 / 9 €



© Nikola Uhlir



© Archiv des Autors



© Věra Marčíková



© Hedvika Edie Pračková



© Paseka publishers

Tschechien: Ein Land an der Küste
Frankfurter Buchmesse
Ehrengast 2026

**Barbara
Šalamounová**

**Prof. Volker
Schlecht (Gast)**



@ Leipzig 2026

Bücher und etc. nach Šalamoun's Art
über die deutsch-tschechische und tschechisch-deutsche Kunst meiner Eltern

21. märz
um 19:00 uhr

Schaubühne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig
Mit Barbara Šalamounová und Volker Schlecht

Barbara Šalamounová

An der Fakultät für Design und Kunst des Ladislav Sutnar, Westböhmische Universität in Pilsen, gründete und leitete Barbara Šalamounová zehn Jahre lang das erste tschechische Atelier für Comic-Unterricht.

Jiří Šalamoun

Der Illustrator, Grafiker, Trickfilmautor und Professor Jiří Šalamoun wurde zwar in Prag geboren, aber sein ganzes Leben wirkte er in beiden Ländern; in Tschechien und in Deutschland. 1952 begann er sein Studium für freie Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in Prag, welches er 1956 unterbrach, um drei Jahre als Meisterschüler an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig weiterstudieren, welche er mit einem Diplom abschloss. 1959 kehrte er zurück nach Prag und beendete nach zwei Jahren auch dort sein Studium mit einer Abschlussarbeit. Jiří Šalamoun war mehrmals Mitglied der Jury für Buchillustration an der Leipziger Buchmesse und selbst wurde er mit dem Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig für seinen Beitrag zur Buchillustration ausgezeichnet. Im Jahr 1990 wurde er mit der Führung des Ateliers für Illustration und Buchgrafik an der UMPRUM beauftragt und leitete es anschließend 14 Jahre lang. 2021 wurde er vom Czech Grand Design Award in die Halle des Ruhmes (Sín slávy) für sein Gesamtwerk aufgenommen.

Eva Natus-Šalamoun

Von 1966 bis 1993 arbeitete sie sowohl in Prag als auch in Halle als freischaffende Grafikerin, Illustratorin und Gestalterin von Kinderbüchern, Animationsfilmen, freier Grafik. Nach der Wende wurde sie als Professorin an die HKD Burg Giebichenstein berufen, wo sie das Atelier für Illustration/ Animation gründete und dies bis 2001 leitete. Danach arbeitete sie weiter freischaffend. Sie illustrierte über 45 Bücher, vor allem Kinderbücher.

